

Cash Pooling – eine Massnahme der Liquiditätsoptimierung

Factsheet für Unternehmen

Cash Pooling ist ein wichtiges Instrument im zentralen Cash Management zur gezielten Liquiditätssteuerung, reduziert die manuellen Überwachungs- und Optimierungsmaßnahmen im Treasury und verbessert das Finanzergebnis.

Cash Pooling Arten

- Beim Notional Cash Pooling werden die Banksalden aller Cash Pooling Konten zwecks Optimierung des Nettozins Erfolgs virtuell zusammengeführt.
- Beim Physischen Cash Pooling findet ein Liquiditätsausgleich zwischen den Teilnehmerkonten mit dem Hauptkonto statt, zwecks Optimierung des Finanzergebnisses durch Verwendung der Liquidität aller Gesellschaften auf dem Hauptkonto.

Eignung

Das Cash Pooling eignet sich für Unternehmen mit mehreren Konten, Unternehmensgruppen, Konzerne und Holdings mit Tochtergesellschaften.

Begriffsdefinition

- Cash Pooling Führer: Der Partner, auf welchen das Cash Pooling Hauptkonto lautet.
- Cash Pooling Teilnehmer: Jeder Partner – einschliesslich des Cash Pooling Führers – welcher an einem Cash Pooling teilnimmt.
- Hauptkonto: Das Cash Pooling Hauptkonto ist das übergeordnete, zentrale Konto eines Cash Pooling und lautet auf den Cash Pooling Führer.
- Teilnehmerkonto: Ein Teilnehmerkonto ist ein untergeordnetes Konto eines Cash Pooling. Ein Cash Pooling Teilnehmer (inkl. der Cash Pooling Führer), kann ein oder mehrere Teilnehmerkonten führen.

Voraussetzungen

- Unternehmen mit Sitz in der Schweiz
- Alle Cash Pooling Teilnehmer stellen sicher, dass gesellschafts- und steuerrechtliche Auflagen erfüllt sind.
- Einfache Cash Pooling Strukturen (Haupt- und Teilnehmerkonten).
- Firmenkonto in CHF oder in Fremdwährung bei der Zürcher Kantonalbank.

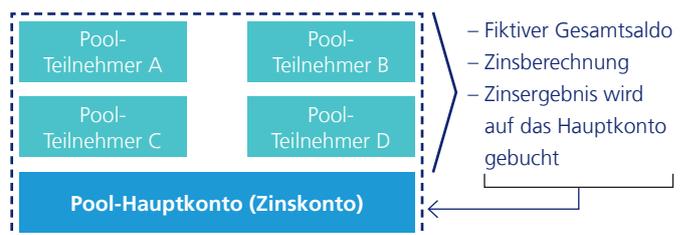
- Cash Pooling Vereinbarung zwischen den teilnehmenden Gesellschaften und der Zürcher Kantonalbank.
- Das Cash Pooling erfolgt währungsrein (alle Poolkonten in der gleichen Währung).
- Die Zinsabrechnung erfolgt im Quartal.

Beschreibung Notional Cash Pooling

Beim Notional Cash Pooling finden keine Liquiditätsübertragungen statt. Bei diesem Zinsoptimierungsverfahren erfolgt eine rechnerische, valutagerechte Zusammenführung der Liquidität sämtlicher am Notional Cash Pooling teilnehmenden Gesellschaften bzw. Konten in derselben Währung. Die Zinsberechnung (Haben- und Sollzinsen) erfolgt auf dem konsolidierten Gruppensaldo und das Zinsergebnis wird auf dem Hauptkonto verbucht.

Optional besteht die Möglichkeit einer Umverteilung des Zinsergebnisses gemäss Kundeninstruktion. Nach jeder Zinsverbuchung erhält der Cash Pooling Führer die Zinsstaffel (Valutasaldo) aller Konten im Notional Cash Pooling.

Schritt 1



Schritt 2

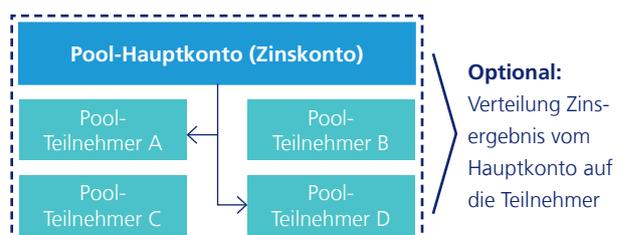


Abbildung Notional Cash Pooling, Schritte 1 und 2

Beschreibung Physisches Cash Pooling

Zur Erreichung des definierten Zielsaldos pro Teilnehmerkonto werden im Rahmen der Tagesendverarbeitung die Salden der Teilnehmerkonten ermittelt entsprechend mit dem Hauptkonto ausgeglichen (Übertrag bzw. Ausgleich). Verschiedene Methoden stehen dafür zur Verfügung:

1. Zero Balancing: Tägliche valutarische Nullstellung der Teilnehmerkonten. Der Ausgleich mit dem Hauptkonto erfolgt valutagerecht und unter Berücksichtigung der Buchungen mit Rück- bzw. Vorvalutierungen.

Optional besteht die Möglichkeit pro Teilnehmer das «Intercompany Darlehensverhältnis» über bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten zu führen (Intercompany Kontokorrent), die sich aufgrund des täglichen Zero Balancing Ausgleichs ergeben. Folgende Optionen können zusätzlich gewählt werden:

- Pro Teilnehmerkonto kann eine Forderungs- bzw. Verbindlichkeitslimite definiert werden, welche bestimmt, ob ein Zero Balancing durchgeführt wird.
- Pro Teilnehmerkonto kann der Intercompany Saldo zu konzerneigenen Konditionen verzinst und automatisch zwischen dem Hauptkonto und Teilnehmerkonten ausgeglichen werden.
- Pro Teilnehmerkonto werden dem Cash Pooling Führer die Intercompany Salden (Cash Pooling Überträge) zur Verfügung gestellt.

2. Target Balancing: Täglich verbleibt ein individuell pro Teilnehmerkonto festgelegter Valutasaldo (Sockelbetrag) auf den Teilnehmerkonten. Der Ausgleich mit dem Hauptkonto erfolgt valutagerecht und unter Berücksichtigung der Buchungen mit Rück- bzw. Vorvalutierungen.

3. Threshold Balancing: Bei Erreichung eines individuell festgelegten Valutasaldo auf den Teilnehmerkonten, erfolgt ein Ausgleich auf den minimalen Valutasaldo von Null. Der Ausgleich mit dem Hauptkonto erfolgt mit einer Buchung und taggleicher Valuta.

4. Collar Balancing: Bei Erreichung eines individuell festgelegten Valutasaldo auf den Teilnehmerkonten, erfolgt ein Ausgleich auf einen individuell festgelegten minimalen Valutasaldo. Der Ausgleich mit dem Hauptkonto erfolgt mit einer Buchung und taggleicher Valuta.

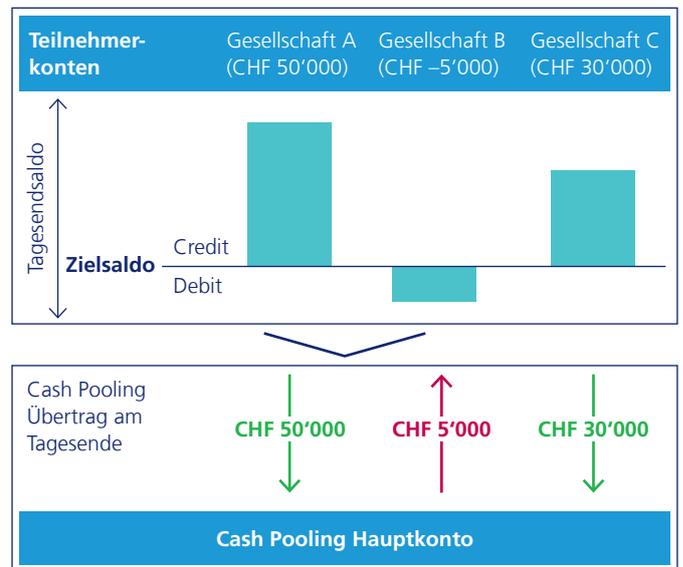


Abbildung Cash Pooling Zero Balancing

Ansprechpartner

Sichern Sie sich einen massgeschneiderten Service und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne erarbeiten wir mit Ihnen einen individuellen Lösungsvorschlag. Ihr Kundenbetreuer und unsere Cash Management Spezialisten freuen sich auf ein Gespräch mit Ihnen.

Zürcher Kantonalbank
Postfach
8010 Zürich
Telefon 0844 850 830